

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Arosa, 1955-02-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Arosa, am 10. Februar 1955

Viellieber K.L., -

auch ich habe von meinem Harald seit meiner Abreise kein Sterbenssilblein mehr gehört. Der sehr viel zuverlässigere Jacob Geis, auf der anderen Seite, schrieb mir, vor etwa acht oder zehn Tagen, es sei "Regine" auf den Herbst verschoben worden, weil, wie ich wusste, Borsche von Mitte Februar ab nicht mehr frei, Frau Matz, dagegen erst von Ende März ab verfügbar sei. Mag natürlich sein, alles hat sich inzwischen geändert, und "Deine" Zeitung hat zufällig die Wahrheit gedruckt. Ich bezweifle es.

Jedenfalls war es für Dich das einzig Richtige, Dich recte an Braun zu wenden, - was keineswegs heissen will, dass der Halm im Winde Dir antworten wird. Tut ers nicht, so schreibst Du ihm vielleicht nochmals an seine Privatadresse: Ruffini-Allee 45, Gräfelfing bei München (Telephon 89 8 28). Anschrift, wie Nr. finden sich im Telefonbuch und Du brauchst sie also nicht von mir erfahren zu haben.

Wie wäre es aber wirklich mit dem "19. und acht Tagen" Arosa? Ich werde gewiss, wenn auch schwer arbeitend, bis zum 1. März hier sein, und es wäre mir, wie immer, eine Freude, Dich zu sehen. Fährst Du Ski? Wenn ja, so sicher weniger schlecht als ich. Gleichviel. Ich fürchte, "Reginen" zuliebe wirst Du nicht in München herum warten müssen.

Alles Nette von stets Deiner